

Nutzungsbedingungen für .adicomPZW|SE

der

adicom-solutions GmbH

Imster Straße 2

78628 Rottweil

§ 1 Definitionen, Geltungsbereich

1. Diese Nutzungsbedingungen beziehen sich auf die unter der Produktbezeichnung „.adicomPZW|SE“ (im Folgenden „Dienst“) angebotenen Leistungen. Anbieter ist die Firma adicom-solutions GmbH mit Sitz in Rottweil (im Folgenden „Anbieter“).
2. Der Dienst richtet sich ausschließlich an unternehmerische Kunden nach § 14 BGB. Der Anbieter schließt keine Verträge mit Verbrauchern, d.h. Personen, die den Dienst weder im Rahmen ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit nutzen.
3. Der Anbieter widerspricht der Einbeziehung von seitens des Kunden gestellten Nutzungsbedingungen oder Geschäftsbedingungen. Diese finden keine Anwendung, ausgenommen die Einbeziehung wird individuell in Textform vereinbart.
4. Der Anbieter behält sich eine mögliche Abänderung dieser Nutzungsbedingungen vor. In diesem Falle wird der Kunde auf eine Anpassung des Inhaltes der Nutzungsbedingungen hingewiesen. Die geänderten Nutzungsbedingungen werden Vertragsbestandteil, wenn der Kunde binnen einer Frist von 1 Monat nach Zugang der Information nicht widerspricht.

§ 2 Leistungsinhalt

5. Der Dienst ermöglicht es Personen, ihre Arbeitszeit zu erfassen, zu ordnen und auszuwerten. Der Leistungsumfang wird fortlaufend erweitert und ist daher nicht Gegenstand dieser Nutzungsbedingungen, sondern richtet sich nach den Angaben auf der Website des Anbieters.
6. Der Dienst ist Internet-basiert. Zur Nutzung sind daher grundsätzlich ein internetfähiges Endgerät und eine Internetverbindung erforderlich. Teile des Dienstes (z.B. eine App) können im Einzelfall davon ausgenommen sein.
7. Der Anbieter leistet keine Gewähr für Richtigkeit oder Vollständigkeit der Vorlagen und Dialoge im Dienst. Rechtlich verbindliche Information muss der Kunde immer bei einem Rechtsanwalt einholen.
8. Der Anbieter stellt seine Leistungen ausschließlich für seine Kunden zur Verfügung. Es ist dem Kunden gestattet, die Leistungen auch seinen Mitarbeiter zur Verfügung zu stellen, indem er weitere Benutzer erstellt, oder durch den Anbieter in seinem Auftrag erstellen lässt.
9. Es ist dem Kunden nicht gestattet, die Leistungen seinerseits Dritten zu überlassen, auch nicht in Teilen oder auf Zeit, es sei denn, dass dies mit dem Anbieter vereinbart wurde. Als Dritte gelten im Zweifelsfall auch sonstige Vertragspartner des Kunden. Dies gilt nicht für Freiberufler, wenn diese ausschließlich Zeiten erfassen, die für den Kunden geleistet wurden.

§ 3 Zustandekommen des Vertrages

1. Als Voraussetzung für die Nutzung des Dienstes muss der Kunde ein Kundenkonto beim Anbieter einrichten, indem er sich registriert oder zum Testbetrieb anmeldet („Registrierung“).
2. Bei der Registrierung erfasst und speichert der Anbieter den Namen des Kunden, des Unternehmens, die Telefonnummer und die E-Mail-Adresse.
3. Nach der Registrierung verschickt der Anbieter eine E-Mail mit einem Bestätigungslink an die zuvor angegebene E-Mail-Adresse („Double Opt-In“). Dem Kunden obliegt, seine E-Mail-Adresse zu bestätigen, indem er dem Link zum Anmeldeformular des Dienstes binnen 48 Stunden folgt. Bei nicht rechtzeitiger Bestätigung löscht der Anbieter alle mit der Registrierung verbundenen Daten binnen einer Woche. Es gilt zeitgleich als fristlose Kündigung des Vertrages mit wichtigem Grund.
4. Mit dem Klick auf den Bestätigungslink innerhalb der E-Mail kommt ein Nutzungsvertrag über den Dienst mit zu den hier aufgeführten Bedingungen zustande.
5. Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass der Anbieter nach Ermessen eine Einladung zum Mail-basierten Informationen („Newsletter“) senden kann. Auch hierbei muss der Kunde den Erhalt weiterer E-Mails bestätigen („Double Opt-In“).

§ 4 Testphase

1. Der Anbieter führt ein Kundenkonto zunächst unentgeltlich für einen zeitlich beschränkten Zeitraum ab dessen Einrichtung in einer Testphase. Die Laufzeit ist der Website des Anbieters zu entnehmen. In der Testphase kann der Kunde die vom Anbieter bereitgestellten Funktionen des Dienstes unentgeltlich nutzen. Die bereitgestellten Funktionen sind ebenfalls der Website des Anbieters zu entnehmen.
2. Ist der Kunde vom Dienst des Anbieters überzeugt, kann er jederzeit in ein entgeltliches Vertragsverhältnis wechseln. Spätestens jedoch nach Ablauf der Testphase muss der Kunde in ein entgeltliches Vertragsverhältnis wechseln.
3. Liegt nach Ablauf der Testphase kein entgeltliches Vertragsverhältnis vor uns ist keines für die Zukunft vereinbart, gehen die Vertragspartner von einer fristlosen Kündigung des Vertrages aus. Es gelten die weiteren Bestimmungen aus § 9 – Vertragsende. Der Anbieter informiert den Kunden über die Kündigung und die folgenden Schritte.
4. Für den Wechsel in ein entgeltliches Vertragsmodell stellt der Anbieter dem Kunden ein Online-Formular zur Verfügung. Über den Wechsel erhält der Kunde eine Auftragsbestätigung per E-Mail. Das Online-Formular kann auch bei gesperrtem Zugang zu Dienst genutzt werden.

§ 5 Entgelte, Vertragslaufzeit, Funktionen

1. Soweit nicht individuell abweichend vereinbart, ergeben sich die Entgelte für den Dienst aus der jeweiligen Preisliste auf der Webseite des Anbieters. Alle Preisangaben verstehen sich netto zuzüglich Umsatzsteuer. Die Entgelte richten sich nach der tatsächlichen Nutzung des Dienstes, zum Beispiel nach der Anzahl der Mitarbeiter sowie dem gewählten Funktionsumfang.
2. Alle Entgelte werden zu Beginn der vereinbarten Vertragslaufzeit fällig. Wird das Vertragsverhältnis verlängert, werden die Entgelte ebenfalls zu Beginn des verlängerten Zeitraums fällig.

3. Das Vertragsverhältnis verlängert sich jeweils um den ursprünglich vereinbarten Zeitraum, solange keine Partei eine Kündigung ausspricht oder eine Anpassung des Vertrags im Einverständnis von Kunde und Anbieter vorgenommen wurde.
4. Der Anbieter kann Rechnungen in elektronischer Form per E-Mail versenden.
5. Ist der Kunde mit der Begleichung fälliger Rechnungen in Verzug, kann der Anbieter seine Leistungen zurückbehalten und beispielsweise den Zugang zum Kundenkonto sperren.
6. Die konkret zur Verfügung stehenden Dienste (z.B. Zeiterfassung, Abwesenheitsplanung, Urlaubs-Genehmigungen) richten sich nach dem gewählten Funktionsumfang laut Preisliste des Anbieters.
7. Während der Laufzeit ist eine Erweiterung des Funktionsumfangs möglich. Etwaige zuvor gesperrte Funktionen werden dann freigeschaltet. Der angefangene, laufende Zeitraum wird dabei in Gänze in Rechnung gestellt.
8. Während der Laufzeit ist ein Herabstufen des Funktionsumfangs zum Periodenende möglich. Betroffene zuvor verfügbare Funktionen können dadurch gesperrt werden.

§ 6 Verfügbarkeit, Servicequalität

1. Der Anbieter hat das Ziel, seinen Dienst mit einer möglichst hohen technischen Verfügbarkeit zu betreiben. Es besteht jedoch keine Pflichterfüllung dieses Ziels, dem Kunden entstehen aus einer niedrigen Verfügbarkeit keine Ansprüche. Die Verfügbarkeit versteht sich als Anteil der Zeit, in der der Dienst zur Verfügung gestanden hat, von der Gesamtzeit des Monats unter vorherigem Abzug der Zeit vertraglicher Wartungsarbeiten gemäß Absatz 2.
2. Der Anbieter hat keinen Einfluss auf die Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit der außerhalb seines eigenen Netzes liegenden Datenwege des Internets. Eine erfolgreicher Datenaustausch vom Verbindungspunkt zu Servern Dritter ist nicht geschuldet. Die Verfügbarkeit versteht sich unter Voraussetzung des erfolgreichen Datenaustausches mit dem Netz des Anbieters. Übergabepunkt für die vertraglichen Leistungen ist der Routerausgang des Rechenzentrums des Anbieters.
3. Der Anbieter behält sich vor, Wartungsarbeiten im Umfang von bis zu 8 Stunden im Kalendermonat durchzuführen, während der der Dienst nicht oder nicht vollständig erreichbar sein kann. Der Anbieter kann die Wartungsarbeiten planmäßig Sonntag zwischen 6 Uhr und 12 Uhr, sowie außerplanmäßig werktags zwischen 22 Uhr und 6 Uhr, sonntags und an Feiertagen auch zwischen 6 Uhr und 12 Uhr durchführen. Der Anbieter wird außerplanmäßige Wartungsarbeiten wenigstens 24 Stunden im Voraus per E-Mail ankündigen. Eine Änderung der Wartungszeiten kann vorgenommen werden, der Anbieter informiert darüber.
4. Feiertage richten sich nach dem Bundesland mit Sitz des Anbieters.
5. Der Kunde wird regelmäßig die auf dem Server gespeicherten Daten durch Download auf eigene Speichermedien sichern. Eine Pflicht zur Sicherung der Daten durch den Anbieter besteht nicht, ebenso kein Anspruch auf Herausgabe von Backups.

§ 7 Zeiterfassungsgeräte

1. Physikalische Zeiterfassungsgeräte („Terminals“) können beim Anbieter gegen eine monatliche Pauschale entliehen werden. Hierzu wird ein gesondertes Angebot erstellt.
2. Es besteht kein Anspruch auf Anbindung von Zeiterfassungsgeräten, welche nicht durch den Anbieter bereitgestellt wurden.
3. Die Nutzung von Leihgeräten des Anbieters im Zusammenspiel mit anderen Systemen als dem Dienst des Anbieters ist nicht zulässig.

§ 8 Nutzungsbeschränkungen

1. Die bereitgestellten Dienste dürfen nur zum bestimmungsgemäßen Gebrauch genutzt werden. Störungen aufgrund unsachgemäßer oder die Systemressourcen übersteigender Nutzung sind untersagt. Der Anbieter kann in diesen Fällen eine Sperrung des Zugangs vornehmen. Weitere Gründe hierfür sind: bestimmungswidriger Gebrauch, technische Manipulation, Einbringung von Schadsoftware, Nutzung durch Nichtberechtigte, Nutzung zum massenhaften Mailversand (SPAM).
2. Jedwedes Kopieren und Verbreiten von Inhalten der Dienste außerhalb des Kunden und Anbieters ist vorherige ausdrückliche Zustimmung des Anbieters untersagt.

§ 9 Vertragsende

1. Kunde oder Anbieter können das Vertragsverhältnis jederzeit mit einer Frist von 4 Wochen zum jeweiligen Laufzeitende ordentlich kündigen.
2. Das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt für jede Partei unberührt.
3. Die Kündigung muss zu ihrer Wirksamkeit in Textform ausgestellt werden.
4. Nach Vertragsende besteht keine Möglichkeit mehr für den Kunden und seine Mitarbeiter, sich in das Kundenkonto einzuloggen. Es obliegt dem Kunden, diejenigen Daten, die er nach Vertragsende weiter verwenden möchte, rechtzeitig vor Vertragsende auf ein eigenes Speichermedium zu kopieren.
5. Vorbehaltlich Absatz 6 wird der Anbieter jegliche Daten des Kundenkontos, auch die durch die Mitarbeiter gesammelten Daten, noch weitere 30 Tage vorhalten und anschließend löschen. Während dieser Zeit kann der Kunde Wiederherstellung seiner Daten durch Fortführung des Vertrags erlangen.
6. Der Anbieter ist aus steuerrechtlichen, handelsrechtlichen oder sonstigen gesetzlichen Gründen verpflichtet, diverse Daten länger als 30 Tage vorzuhalten. Diese Daten bleiben gespeichert, bis die jeweiligen Aufbewahrungspflichten erfüllt sind.
7. Es obliegt dem Kunden, einer Kündigung des Anbieters binnen drei Wochen nach Zugang zu widersprechen. Anderenfalls geht der Anbieter davon aus, dass der Kunde mit der Kündigung einverstanden ist. In diesem Fall besteht für den Kunde kein Recht auf Schadensersatz wegen der nach (5) vorgenommen Löschung der Daten.
8. Da der Anbieter seinen Dienst ausschließlich gegenüber unternehmerischen Personen anbietet, besteht kein Verbraucher-Widerrufsrecht.

§ 10 Verwendung von Daten Dritter durch den Kunden

1. Der Kunde hat während der Nutzung des Dienstes die Möglichkeit, personenbezogene Daten von Mitarbeitern des Kunden oder Dritten zu verarbeiten. Der Kunde garantiert gegenüber dem Anbieter, dass er zur Verarbeitung dieser Daten berechtigt ist. Diese Garantie gibt er auch für seine Mitarbeiter ab, denen er Zugang zu dem Dienst gewährt. Der Kunde hat sicherzustellen, dass die Daten frei von Rechten Dritter sind, keine Lizenzrechte verletzt werden und keine bedenklichen Inhalte enthalten.
2. Die Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorschriften und Aufbewahrungspflichten in Bezug auf die Daten aus (1) obliegt ausschließlich dem Kunden.

§ 11 Schlussbestimmungen

1. Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam oder undurchführbar sein oder nach Vertragsschluss unwirksam oder undurchführbar werden, bleibt davon

die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen unberührt. Selbiges gilt für eine unbeabsichtigte Regelungslücke.

2. Es gelten weiterhin die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der adicom-solutions GmbH.

Die Vertragsbeziehung der Parteien richtet sich nach folgenden Rechtsgrundlagen in nachfolgend genannter Rangfolge:

1. Diese Nutzungsbedingungen
2. Die allgemeinen Geschäftsbedingungen der adicom-solutions GmbH